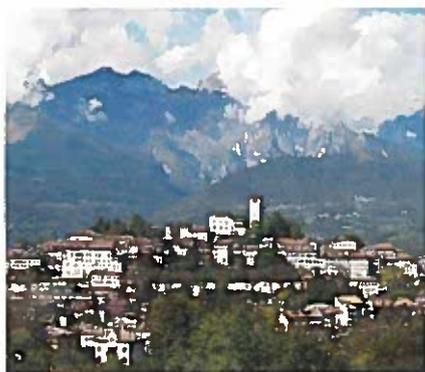


Im Innsbrucker Hochrhythmus Juni 2018

Bildungsfahrt nach Feltre und Pergine



Die diesjährige Bildungsfahrt am Sonntag, 26. August, organisiert vom Bildungsausschuss Prad, führt uns wieder in den Süden. Das erste Ziel ist Feltre in der Provinz Belluno, eine der schönsten befestigten Städte Venetiens, wo wir am Vormittag einen Stadtrundgang machen werden. Umgeben von hohen Bergen und auf einem kleinen Hügel gelegen, ist Feltre seit Jahrhunderten ein Knotenpunkt wichtiger Verkehrswege. Den Beinamen „urbs picta“ (gemalte Stadt) verdankt Feltre den Palästen im historischen Zentrum mit den prächtig geschmückten Fassaden. Außerhalb der



Stadtmauer, unter der Piazza Duomo, erstreckt sich über 900 Quadratmeter ein archäologisches Areal, welches die frühe Geschichte der Stadt sichtbar macht. Das Mittagessen nehmen wir in der historischen Brauerei von Pedavena ein. Auf der Speisekarte stehen typische Speisen des Belluneser Gebietes. Das hier seit 1897 gebraute Bier wurde mehrmals ausgezeichnet. Am Nachmittag besuchen wir die Stadt Pergine, in einer weitläufigen und sonnigen Ebene am Eingang des Fersentales gelegen. Pergine gehörte bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts zu Tirol und wurde dann



Teil des Hochstifts Trient. Den Südtirolern ist Pergine vor allem wegen der Irrenanstalt bekannt, in der bis zu ihrer endgültigen Auflösung 2002 auch Patienten aus der Provinz Bozen untergebracht wurden. Neben der Stadt mit ihren rustikalen Bauwerken und Kunstdenkmälern können wir hier auch die mittelalterliche Burg Pergine besichtigen. Sie thront über der Stadt auf dem sogenannten Tegazzo-Hügel.



Bildungsausschuss
Prad am Stilfserjoch